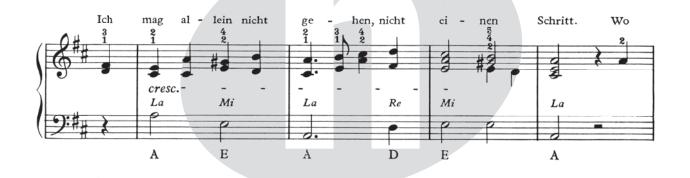
So nimm denn meine Hände

Friedrich Silcher (1789 - 1860)

17







So nimm denn meine Hände

- In dein Erbarmen hülle mein schwaches Herz, und mach es gänzlich stille in Freud' und Schmerz; laß ruhn zu deinen Füßen dein armes Kind, es will die Augen schließen und glauben blind.
- 3. Wenn ich auch gleich nichts fühle von deiner Macht, du führst mich doch zum Ziele auch durch die Nacht; so nimm denn meine Hände und führe mich bis an mein selig Ende und ewiglich!

VHR 1725